

Anforderungen und Ablauf des Wettbewerbs “Beleuchtungskonzept Auferstehungskirche”

Ziel des Verfahrens ist die Auswahl des Planungsbüros, das sein Beleuchtungskonzept weiter ausplant und umsetzt.

Dieses Dokument dient dazu, dass im Rahmen des Wettbewerbes

- eine Vergleichbarkeit der Konzepte der teilnehmenden Planungsbüros möglich ist,
- sichergestellt ist, dass zentrale Anforderungen und Fragen des Auftraggebers berücksichtigt bzw. beantwortet werden,
- allen Beteiligten das Verfahren transparent ist.

Beteiligt an dem Wettbewerb sind zwei Planungsbüros.

1 Bisherige Information der Planungsbüros

Mit den teilnehmenden Planungsbüros wurde jeweils eine ca. 2h andauernde Begehung der Auferstehungskirche durchgeführt, in der mündlich die bisherigen Anforderungen und Planungen erläutert wurden.

Im Anschluss an die Begehung wurde den Planungsbüros

- die Anforderungen als Mindmap (Mindmap 191023.pdf)
- bisherigen Planungsunterlagen
- Bauzeichnungen der Auferstehungskirche

online zur Verfügung gestellt.

Beide Planungsbüros haben dann darauffolgend in einem weiteren, unbetreuten (aber nicht unabgesprochenen ;-) Besuch die Kirche fotografisch für sich dokumentiert.

2 Konzept

Das Konzept ist von den Planungsbüros als Präsentation (Powerpoint o.ä) zu erstellen. Jede Folie ist, zum Verständnis der Jurymitglieder, im jeweiligen Notizabschnitt kurz, aber verständlich textuell zu beschreiben.

2.1 Termine u. Formate

2.1.1 Abgabetermin und -format des Konzeptes

- Abgabetermin: bis Do., 05.12.2019, 12:00 Uhr per Mail an bau@auferstehungskirche-hannover.de
- Abgabeformat
 - Präsentation als PDF-Datei, nur Folien. Seitengröße = Präsentationsformat zusätzlich
 - Präsentation als PDF-Datei, Folien und Notiztexte. Seitenformat A4, hochkant. Für jede Folie eine Seite. Obere Hälfte: Darstellung der Folie, untere Hälfte Darstellung des Notiztextes.

Die eingereichten Unterlagen werden am gleichen Tag den Jurymitgliedern durch den Baubeauftragten der KGM digital zur Verfügung gestellt.

2.1.2 Präsentationstermin und -format

- Präsentationstermin: 12.12.2019 in der Zeit von 14:00 - 15:45 Uhr in der Auferstehungskirche. Dauer pro Planungsbüro: 45 min. Folienvortrag incl. Verständnisfragen der Jury.
- Präsentationsformat: Folienvortrag (Beamer ist vorhanden, Hdmi oder Sub2 Eingang).

2.2 Inhalt

Das vorzustellende Konzept soll wie folgt gegliedert sein und mindestens folgende Fragen beantworten bzw. folgende Inhalte aufweisen (mehr geht natürlich immer):

2.2.1 Gestalterischer Teil

Der gestalterische Teil soll zunächst die kritische Auseinandersetzung mit dem vorhandenen Erco-Konzept beschreiben und Vor- und Nachteile des Erco-Konzeptes darstellen.

Anschließend sollen

- Optimierungsmaßnahmen an dem Erco-Konzept sowie
- die eigenen gestalterischen Ideen

aufgezeigt und deren gestalterische und lichttechnische Auswirkung („Helligkeit“) auf den jeweiligen Raumbereich dargestellt werden. Raumbereiche sind: Haupteingang v. außen, Windfang, Eingangsbereich, Kirchenschiff, Chorraum (mit den zentralen Handlungsorten), Emporen. Dabei sollen die Beleuchtungsnotwendigkeiten der unterschiedlichen Veranstaltungstypen (Gottesdienst, Konzert) berücksichtigt werden.

Als Rahmenbedingung ist bei allen Überlegungen zu beachten, dass die Auferstehungskirche unter Denkmalschutz steht.

2.2.2 Technischer Teil

2.2.2.1 Technische Umsetzung

In diesem Teil soll dargestellt werden, mit welchen technischen Mitteln die zuvor beschriebenen gestalterischen Vorstellungen umgesetzt werden sollen, z.B.

- Leuchten: Zu verbauende Leuchten, Art des Einbaus, Berücksichtigung der klimatischen Bedingungen und des Staubanfalls auf dem Dachboden, usw.
- Steuerung der Leuchten: Berücksichtigung des KISS-Prinzips (<https://de.wikipedia.org/wiki/KISS-Prinzip>), usw.

2.2.2.2 Instandsetzung / Ersatzteilversorgung

Dieser Teil trifft eine zunächst eine Annahme über die Bauteillebensdauer der zu verbauenden Leuchten und deren Steuerung. Ebenfalls soll in diesem Abschnitt beschrieben werden, wie lange eine Ersatzteilversorgung der Leuchten sowie der Steuerungselemente sichergestellt werden kann, bzw. ob und welche Alternativen bei Nichtverfügbarkeit verbaut werden könnten. Anschließend ist zu beschreiben,

- wie die Instandsetzung defekter Leuchten vorgesehen ist (z. B. Deckeneinbauleuchten im Kirchenschiff können vom Dachboden aus instandgesetzt werden),

- welche Qualifikation in einem Elektrobetrieb vorhanden sein muss, um eine Änderung an der Programmierung bzw. Austausch defekter Steuerungskomponenten vornehmen zu können.

2.2.3 Kostenschätzung

Alle Angaben der Kostenschätzung sind als brt-Angaben darzustellen!

Die Kostenschätzung gliedert sich grundsätzlich in zwei Teile

1. eine Schätzung für alle notwendigen Gewerke
sowie
2. eine Kostenschätzung für planerische Aufgaben

Um der Jury eine möglichst gute Hilfestellung bei der Entscheidung der Vergabe aufgrund der Kostenschätzung zu geben, soll die Kostenschätzung für die Gewerke als Matrix gegliedert und wie folgt aufgebaut werden (Baukastenprinzip):

| | Gundanforderung | | | "Add-On" | | |
|-------------------------------------|---|--|---------|---|--|---------|
| Raum- bereich \ Bauteil | Anforderung | Maßnahme | Kosten | Anforderung | Maßnahme | Kosten |
| Haupt- eingang \ außen | | | | Es soll erkennbar sein, dass trotz geschlossener Tür die Kirche geöffnet ist. | Beleuchtung der vertikalen Wandflächen des Eingangsbereiches (nur bei Nacht/Dämmerung wirksam) | 3267,60 |
| Windfang | | Austausch der Leuchten | 1229,60 | | | |
| Eingangs- bereich | „Zu dunkel -> mehr Licht“ Gottesdienst: Vom Dunkel ins Helle (Lesbarkeit im Kirchenschiff) Konzert: Vom Hellen (Kartenverkauf usw. ins Dunkele (Zuschauerraum)) | 4 zusätzliche Downlights in der Decke eingeplant | | | | |
| Eingangs- bereich \ Wandaltar | -/- | -/- | | Wandaltar dezent hervorheben (Achtung davor steht zukünftig ein Gebetskerzenständer) | Ein zusätzliches Downlight aus der neuen Gruppe im Eingangsbereich wird auf den Wandaltar ausgerichtet | |
| Eingangs- bereich \ Wandaltar | -/- | -/- | | Fensterrosette Westwand soll von Innen angeleuchtet werden, so dass | Neue Strahler Position im | 420,20 |

| | | | | | | |
|--|--|--|--|---|-----------|---------|
| Fenster- rosette | | | | außen die Farbigekeit erkennbar wird. | Innenraum | |
| Schiff \ unter der Sänger- empore | Bereich soll heller ausgeleuchtet werden können. Integration der Leuchten in die Steuerung | | | | | |
| Schiff | Heller! Aber: "Warm und gemütlich" Lesefähigkeit in den Bankreihen herstellen. Hängelampen bleiben. | | | Buntglasfenster von Innen angeleuchtet, Außenwirkung + mehr Helligkeit im Raum + Betonung der Sichtachse zum Altar | | 4297,70 |
| Chorraum | Grundsätzlich: Bessere Ausleuchtung des Raumbereiches, dabei aber Unterbindung des „langen Nasen Effektes“ GD: Zusätzlich Ausleuchtung der zentralen Handlungspunkte, sowie des Altarpodestes sowie der Fläche vor dem Altarpodest Konzert: Ausleuchtung | | | | | |

| | | | | | | |
|---------------------|--|--------------------|--|--|--|--|
| | des Chorraumes, differenziert möglich in kleine u. große Besetzung | | | | | |
| Orgel- prospekt | GD: Aufgrund der liturgischen Gleichrangigkeit von Wort und Musik soll der Prospekt gleich hell wie der Chorraum beleuchtet werden | | | | | |
| Gemeinde- empore | Gleichmäßige Ausleuchtung; Austausch der Leuchten | | | | | |
| Sänger- empore | Gleichmäßige Ausleuchtung. Austausch der Leuchten | | | | | |
| Dachboden | Herstellen der Funktionsfähigkeit der Arbeitsbeleuchtung | Kompletterneuerung | | | | |
| Dachboden | Ertüchtigung der vorhandenen Laufsteganlage | | | | | |

Der **Kostenrahmen** zur Erfüllung der Grundanforderungen beträgt ohne Planungskosten **134.600€ brt!**

2.2.4 Zeitplan

Darstellung des vom Planungsbüro angestrebten Zeitplanes, gegliedert nach den Leistungsphasen der HOAI (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Leistungsphasen_nach_HOAI).

Es gelten folgende Rahmenbedingungen:

- Bis spätestens Juni 2020 muss die Maßnahme begonnen sein (min. Planer beauftragt).
- Bis spätestens Juni 2022 muss die Maßnahme beendet worden sein (abgerechnet).

Hinweis: Arbeiten auf dem Dachboden sind aufgrund der dort herrschenden klimatischen Bedingungen nicht zu jeder Jahreszeit möglich.

2.2.5 Referenzen

Zum Abschluss des Konzeptes soll das Planungsbüro Referenzobjekte aus dem Bereich Beleuchtung kurz darstellen.

3 Dauer Entscheidungsverfahren

Das Entscheidungsverfahren zur Auswahl des planenden / betreuenden Planungsbüros soll spätestens am 31.1.2020 abgeschlossen sein.

He
DokVers 1.0